

Berlin *Fokus*

Digitalwirtschaft bleibt Jobmotor der Hauptstadt

Februar 2018

Hohe Bedeutung der Digitalwirtschaft

Der Wirtschaftsbereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist seit einigen Jahren der bedeutendste Wachstumstreiber in der Bundeshauptstadt. Hier stieg die Wirtschaftsleistung so stark wie in keinem anderen Wirtschaftsbereich – Jahr für Jahr um durchschnittlich 5,6%, was 3,6 Prozentpunkte über dem langjährigen durchschnittlichen Wertschöpfungszuwachs in Berlin liegt (2,0%).

Innerhalb des Wirtschaftsbereiches IKT, der unter anderem das Verlagswesen, die Medien und den Rundfunk umfasst, nehmen die Unternehmen der Digitalwirtschaft eine herausragende Position ein. Hier sind vor allem Unternehmen versammelt, die sich mit der Erstellung von Software und der Bereitstellung von Internetdiensten befassen. Darüber hinaus zählen auch Unternehmen der Hardware- und Infrastrukturlieferanten zur Digitalen Wirtschaft. Inzwischen untrennbar mit der Berliner Digitalwirtschaft verbunden ist zudem der Internethandel.

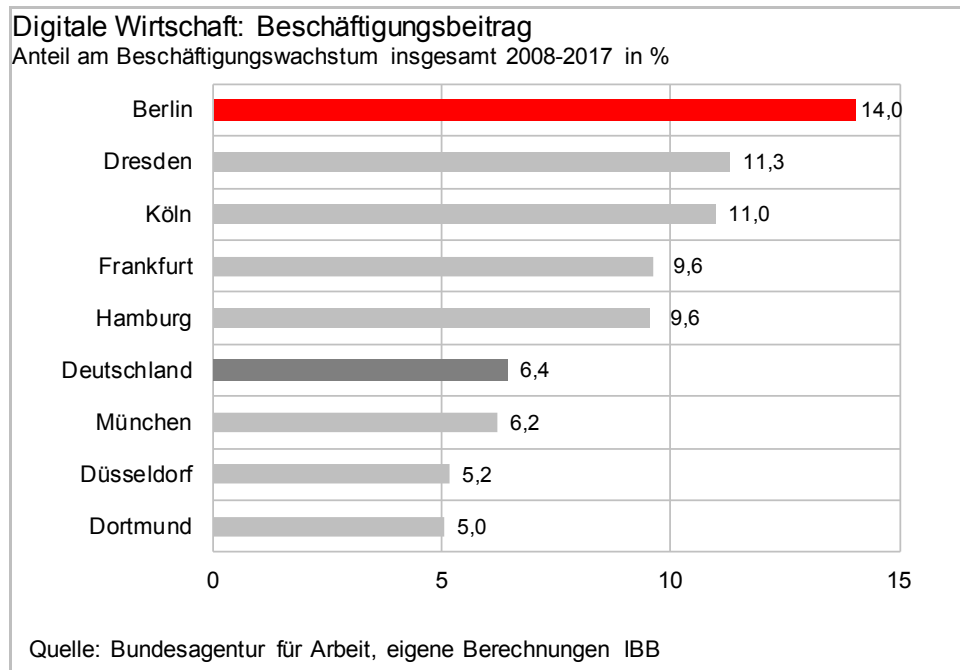
Die Produkte und Dienstleistungen dieser Unternehmen werden im Rahmen der Digitalisierung für viele Bereiche der Wirtschaft immer wichtiger. Denn es sind gerade diese Unternehmen, die durch die Einführung neuer technologischer und unternehmerischer Innovationen die größten Wachstumspotentiale aufweisen. Sie haben zuletzt mit 7,1% ein beeindruckendes Umsatzwachstum ausgewiesen. Aufgrund ihrer Querschnittsfunktion für die Digitalisierung der gesamten Wirtschaft genießen diese Unternehmen eine besonders hohe Aufmerksamkeit.

Zahl der Beschäftigten in der Digitalwirtschaft steigt auf 88.200

Aktuelle Zahlen der Bundesagentur für Arbeit belegen, dass die Bedeutung der Digitalwirtschaft für Berlin auch im Jahr 2017 nicht abgenommen hat. So waren im Jahr 2017 rund 88.200 Menschen in diesem Bereich beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Steigerung um 14,1%. Zum Vergleich: In der Berliner Gesamtwirtschaft betrug der Anstieg nur 3,7%. In den Unternehmen der Digitalwirtschaft werden vor allem sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen. Insgesamt 97% aller Beschäftigten haben eine sozialversicherungspflichtige Anstellung (85.500).

Jeder 7. Berliner Job entsteht in der Digitalwirtschaft

Die Bedeutung der Digitalwirtschaft für die Berliner Wirtschaft drückt sich unter anderem im hohen Anteil am gesamten Beschäftigungsaufbau aus. So wurden im Zeitraum von 2008 bis 2017 in Berlin 338.155 neue Beschäftigungsverhältnisse geschaffen. Davon entfielen 47.397 auf die Digitalwirtschaft. Somit sind 14,0% aller neuen Arbeitsplätze in der Digitalwirtschaft entstanden. Oder prägnanter gefasst: In den letzten 10 Jahren ist knapp jeder 7. Berliner Job in der Berliner Digitalwirtschaft entstanden. Das ist nicht nur für eine einzelne Berliner Branche ein ungewöhnlich hohes Verhältnis, sondern auch im bundesdeutschen Vergleich der mit Abstand höchste Wert. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der Digitalwirtschaft am Beschäftigungszuwachs in Deutschland insgesamt nur 6,4%. In Dresden und Köln hat die Digitalwirtschaft für den Aufbau der Jobs in der jeweiligen Regionalwirtschaft mit einem Anteil von 11,3% bzw. 11,0% eine ähnlich hohe Bedeutung wie für Berlin. Frankfurt am Main (9,6%) und Hamburg (9,6%) liegen dichter am Bundesschnitt und München mit 6,2% knapp darunter.



Digitalbranche zahlt überdurchschnittlich hohe Gehälter

Aufgrund des schnellen Wachstums in der Digitalwirtschaft suchen die Unternehmen kontinuierlich nach Programmierern, Datenbankspezialisten und Webdesignern. Zwar ist Berlin seit einigen Jahren als Arbeitsort vor allem bei jungen Berufseinsteigern international äußerst gefragt. Dennoch reicht der Zuzug von Fachkräften in diesem Bereich längst nicht mehr aus und die Unternehmen müssen inzwischen Mitarbeiter auf Vorrat einstellen. Potenziellen Bewerbern werden gute Arbeitsbedingungen und hohe Einstiegsgehälter offeriert. Viele in der Digitalwirtschaft neu geschaffenen Jobs sind daher sehr gut bezahlt. So beträgt der durchschnittliche Bruttoverdienst inklusive Sonderzahlungen für einen vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer in diesen Unternehmen pro Monat 4.934 Euro (4.654 Euro ohne Sonderzahlungen). Das liegt rund 1.000 Euro über dem Berliner Durchschnitt mit 3.855 Euro. Auch das Gehalt von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern liegt in diesem Bereich mit monatlich 3.000 Euro deutlich über dem Berliner Durchschnitt (2.134 Euro). Gegenüber dem Vorjahr konnten die Arbeitnehmer der Digitalwirtschaft bezogen auf ihren Bruttoverdienst ein Plus von 7,1% verzeichnen. Im Berliner Mittel waren es dagegen nur 3,3%.

Fazit: Berlin bleibt wichtigster Standort der Digitalwirtschaft

Berlin ist und bleibt der wichtigste deutsche Standort der Digitalwirtschaft. Diese Position verdankt es vor allem seinem einzigartigen Startup-Ökosystem, das auch die Risikokapitalgeber und die Innovationsabteilungen großer Unternehmen in die Spreemetropole lockt. Die Grundlage für dieses Gründungsgeschehen bildet die Bedeutung Berlins als Wissenschaftsstandort. Denn mehr als die Hälfte aller Gründer bauen ihr Startup in der Nähe ihres vorherigen Studienorts auf. Inzwischen sind in der Bundeshauptstadt 88.200 Menschen in der Digitalwirtschaft beschäftigt, deutlich mehr als z.B. im Bau- (66.000) oder im Gastgewerbe (76.000). Aufbauend auf diesem Know-how entstehen viele neue Unternehmen in weiteren Branchen. Stark profitiert hat Berlin bisher vor allem vom Wachstum im Digitalen Handel. Aber die Digitalisierung weiterer Branchen ist bereits im vollen Gange. Alles in allem hat Berlin mit seiner inzwischen international beachteten Digitalwirtschaft ideale Voraussetzungen, um als Standort der digitalen Transformation in den nächsten Jahren und Jahrzehnten eine führende Rolle zu spielen.

Herausgeber:
Investitionsbank Berlin
Volkswirtschaft
Bundesallee 210
10719 Berlin

Verfasser:
Claus Pretzell
Telefon: 030/2125-4752

Weitere Publikationen unter
www.ibb.de/volkswirtschaft



Dieses Werk der Investitionsbank Berlin
ist lizenziert unter einer Creative Commons
Namensnennung 3.0 Deutschland Lizenz.
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>